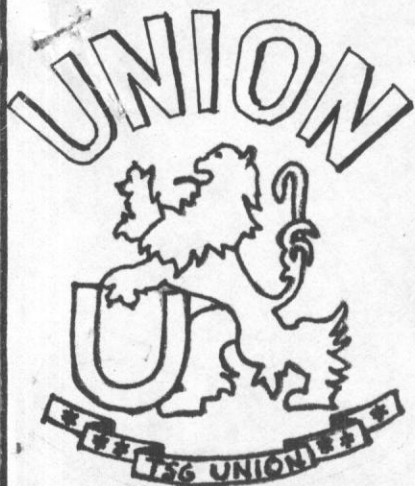




MEGAPHON

CLUBZEITUNG DER TSG UNION HAMBURG

5. Jg./ Nr. 11

März 1983

Pokal: Goldfinger Buhmann!

TPC Eintr. Rehberge - TSG UNION 14:18 P. 67:70 T.

'Das' Spiel des Manni Buhmann! Ursprünglich nicht nominiert, kam er als Ersatz für den formschwachen P. Haufe in das Team. In einem wahren Spielrausch trieb er das Team zum knappen Sieg. Buhmann heute technisch perfekt - mehrere Eckentore, gelungene 'Sahne'-Aufsetzer und Granaten - dazu eine gesunde kämpferische Einstellung und das nötige Farbgelück machten den Pokalsieg sicher. Gut aber auch Brose, der sich immer mehr zum ruhenden Pol bei der UNION entwickelt, und Uecker, der aber nicht an die gute Form der Punktspiele herankam. D.Klindworth bekam ganz offensichtlich die Berliner Luft nicht... Eine ausgeglichene Mannschaftsleistung der Berliner nur Ersatzmann Trompfel nach unglücklichen Spielverlusten ein wenig ab.

Das Viertelfinale ist erreicht, der nächste Gegner darf kommen, hoffentlich wird's diesmal aber ein Heimspiel. Wunschgegner: Spvgg. Halbau!



Hamburg - liga

Hacky Jüttner sicherte sich nach einem dramatischen Finish vor W. Bogumil erstmalig den Hamburg - Liga Meistertitel. A.Haufe diesmal als graue Mittelfeldmaus, M. Uecker, lange Zeit in akuter Abstiegsgefahr, konnte sich am letzten Spielabend mit einem nervenstarken Endspurt noch retten. Absteiger sind K. Heins und El-Jarad. Bemerkenswert die spielerische Ausgeglichenheit, die auch nächste Serie wieder für nervenaufreibende Spannung sorgen wird.

Glückwunsch an die Aufsteiger R. Stüve und Buhmann, die sich verdient in der breiten Spitze der 2. Liga durchsetzen

HAMBURG LIGA 1983

Fehlstart für die UNION-Cracks! Überzeugen konnte lediglich Buhmann mit 4:4 Pkt. bei seinem Erstliga-Debut. A.Haufe kann mit der gleichen Punktzahl nicht zufrieden sein, noch weniger Uecker, dessen 1:7 Pkt. Böses verheißen...

Dennoch läßt das Tabellenbild wenig Rückschlüsse auf die wahre Leistungsstärke zu, weil auch zahlreiche Kicker fehlten. Die 2.Liga sieht überraschend U.Bogumil an der Spitze, die aber auch diese Serie eher breiter geworden ist.

1. Hamburg-Liga

1. H.Jüttner	30:14
2. W.Bogumil	29:15
3. M.Gruber	28:16
4. S.Bujara	26:18
5. J.Fehske	26:18
6. R.v.v. Apren	23:21
7. A.Haufe	22:22
8. A.Bujara	22:22
9. R.Stüve	18:26
10. M.Uecker	14:28
11. ...	...
12. ...	...

2. Hamburg-Liga

1. R.Stüve	31:13
2. M.Buhmann	31:13
3. H. ausolf	27:17
4. F.Haufe	27:17
5. F.Holdmann	24:20
6. H.Herden	24:20
7. M.Frieger	21:19
8. U.Bogumil	20:24
9. D.Klindworth	17:27
10. A.Strichow	14:26
11. ...	...
12. A.Hellner	6:38

KOMMENTAR

v. Manfred Buhmann

Das schier Unfassbare ist eingetreten. Sie ist da! Ich kann es noch gar nicht glauben! Sie ist es wirklich! Druckfrisch (noch ein wenig feucht) halte ich das Wunderwerk in den Händen. Ich steche mir mit einer Nadel in den Finger. Der Schmerz verbleibt...-die Rundschau ist jedoch immer noch da.

Eigentlich war an dieser Stelle ein bissig-kritischer Kommentar zum Ausbleiben der DTFV-Rundschau geplant. Nach dem unerwarteten Erscheinen, mochte ich mich nun jedoch auf einige Anmerkungen zu diesem leidigen Thema beschränken.

Wo liegen die Ursachen, dass diese Ausgabe schon 3 Monate nach dem vereinbarten Redaktionsschluss auf meinem Schreibtisch liegt? Nun, die Gründe sind wohl, wie so häufig, vielfältig. Ich möchte hier an dieser Stelle nicht darüber befinden, ob die zu erfahrenden Gründe (zu spät eingelangene Berichte, Arbeitsüberlastung der Druckerei) zutreffen. Zweifel scheinen angebracht. Immerhin scheinen die neuen Besen M.Plug und Osenberg nicht besonders gut zu kehren und schlicht ein wenig überfordert. Es muss doch einfach möglich sein, eine aktuelle und regelmäßig erscheinende Rundschau herauszugeben, auch wenn man dann evtl. ausstehende Berichte nicht mehr drucken kann. Auch darf man kritisch fragen, ob es nötig ist, die fertige Rundschau vom Druckort Köln erst einmal nach Hannover zu Rudi Fink zu senden, um sie von dort den Abonnenten zuzuschicken. Praktischer wäre es doch wohl die Adressaufkleber nach Köln zu versenden, damit sofort nach Fertigstellung der Zeitung diese verschickt werden kann.

Es ist ein unhaltbarer Zustand, dass man Tabellenstände, Turnierankündigungen und Pokalauslosungen einzig durch Mund-zu-Mund-Propaganda erfährt. Zu einem Zeitpunkt, wo die Mehrzahl der Punktspiele bereits absolviert wurden und die Titelentscheidungen häufig schon getroffen wurden, kommt die erste Rundschau mit Tabellen heraus. So darf es nicht weitergehen. Immerhin zahlen wir über die DTFV-Beiträge eine Menge Geld, ganz zu schweigen von den Privaten Abonnenten. Es gibt bei uns bereits Überlegungen, einen Teil der Beiträge einzubehalten. Ich selber hoffe, dass es hierzu nicht kommen muss.

Um nicht nur zu kritisieren, sind die Hamburger Clubs bereit, Druck, Redaktion und Vertrieb der Rundschau in Teamarbeit zu übernehmen, um so selbst für eine Besserung zu sorgen. Auf der DTFV-Sitzung werden wir dies vorschlagen, sofern keine Besserung eintritt.

Die Verkrampfung löst sich

TSG UNION HAMBURG - TFC Buxtehude 16:16 Pkt. 63:72 Tore

Eine spannende Partie mit gerechter Punkteteilung verdarb keinem Team die anschließende Weihnachtsfeier. Schade nur, daß UNION eine 14:6 Führung nicht zum Gewinn reichte. Ausgeglichenere Mannschaftsleistung auf beiden Seiten. Buxtehude verzichtete auf El-Jarad und setzte Jungtalent Neumann ein, der sich auch sofort gut in das Team einfügte.

A. Haufe 5:3, Brose 5:3, Uecker 4:4, F. Haufe 2:6

Herdan 5:3, Gruber 4:4, Neumann 4:4, A. Pujara 3:5

TSG UNION - TFC St. Pauli II 21:11 Pkt. 77:55 Tore

Ein nie gefährdeter Sieg gegen den Lokalrivalen, der ohne Ralf Stüve in die Partie ging. Bemerkenswert die Superabwehr A. Haufes mit nur 4 Gegentoren. Für St. Pauli wird es sehr schwer werden, jedoch kann in Bestbesetzung der Abstieg durchaus noch abgewendet werden.

A. Haufe 8:0, Uecker 6:2, Brose 4:4, F. Haufe 3:5

Strichow 4:4, Thaden 3:5, L. Stüve 3:5, Jessen 1:7

Oberliga

Die Lage

Die Lage der TSG UNION hat sich deutlich stabilisiert. Mit 8:6 Pkt. ist das Abstiegsgespenst vorerst verscheucht und der angestrebte Mittelfeldplatz erreicht. In den noch ausstehenden Spielen gegen die beiden Hildesheimer Teams kann UNION den Oberligameister "machen". Eng sieht es am Tabellenende aus, wo noch 6 Mannschaften gefährdet sind. Überraschend stark Aufsteiger Buxtehude, der Noch-Tabellenführer von der Niederelbe.

Oberliga Nord

1. TFC Buxtehude 11:5
2. Hildesheim II 8:2
3. Hildesheim I 8:2
4. UNION Hamburg 8:6
5. SPVGG Halbau II 6:6
6. Schöppenstedt 4:6
7. Eintr. Rehberge 4:8
8. SHG Wolfsburg 4:8
9. TFC St. Pauli 4:8
10. Bremer Kickers 3:7



A. HAUFE
Der Kapitän
der "Ersten"
kann wieder
lachen

Spvgg. Halbau II - TSG UNION 19:13 Pkt. 72:58 Tore

Verschlafen hatten wir das Spiel: über den Berliner Blitzstart von 8:0, 10:2, 14:2, 16:4, 18:6 war das Spiel schnell gelaufen. Zu spät gelang UNION 'ihr' Spiel. Kämpferisch eindeutig stärker Halbau. Gut bei UNION nur Routinier Uecker

Uecker 6:2, Brose 4:4, A. Haufe 2:6, F. Haufe 1:7

Adler 6:2, Mietzen 4:4, Bökel 4:4, Thieke 5:3

TFC Eintr. Rehberge II - TSG UNION 13:19 Pkt. 64:71 Tore

Dank an die Rehberger, daß sie das schon abgesetzte Spiel doch noch kurzfristig stark ersatzgeschwächt bestritten. Trotz der großen Bedeutung für beide Teams ein jederzeit fairer Clubkampf, bei dem bei UNION Uecker und A. Haufe einmal mehr überragten.

Uecker 6:2, A. Haufe 6:2, Brose 4:4, F. Haufe 3:5

Kucksdorf 6:2, P. Bunke 4:4, Gersdorff 2:6, Harte 1:7

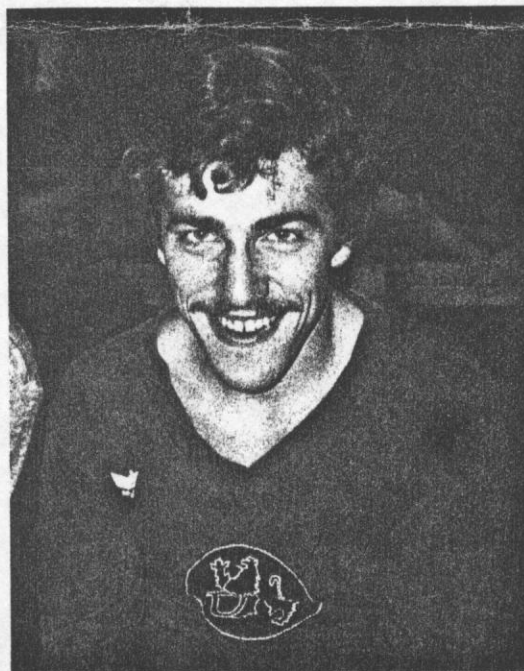
Der eigentliche Sieger war Manni

Keine Clubzeitung ohne eine Lobeshymne auf unsere 2. Mannschaft. Auch 1983 haben wir wieder den vermeintlichen Favoriten einige Punkte abgetrotzt. Nach einer nicht unbedingt einkalkulierten Niederlage gegen Leck I, bei denen vor allem Runge und Prodersen mit 8:0 Punkten überzeugten, war für uns schon frühzeitig "die Luft weg". Bester Mann bei Union ausgerechnet Neuling Rübescamp, der allein 4 der 8 Punkte holte. Unbeschwert ging es im neuen Jahr nun ans Werk. Nach leichten Siegen über Neumünster und Itzehoe, im ersten Spiel konnten wir mit Olaf Rutkowski sogar einen absoluten Neuling einsetzen, ging es gegen Kickers II schon heißer her. Erst im letzten Durchgang gelang es uns, einen permanenten Rückstand auszuräumen. Bester Spieler bei Kickers war zweifellos Harald Dredler, der einzig gegen Manni Luhmann sieglos blieb.

Nach diesem 16:16 gegen die Zweite, rechneten wir uns eine Woche später gegen Kickers I keine Chancen mehr aus, hatten wir es doch hier mit dem selbsternannten Aufstiegs-kandidaten Nr. 1 zu tun.

Doch was für eine Überraschung! Durchgang für Durchgang endete 2:2. So endete dieses hochdramatische Spiel verdient 16:16. Den Spielern von Kickers Hamburg sah man dieses Spiel und den Schock an, waren sie doch auch nur haarscharf am Voraussichtlichen Aus in der Meisterschaft vorbeigeschrammt. Während erneut bei Kickers die schwache Form von Haider, sowie von Heins und Holdmann überraschte, erbeichte Rübescamp erneut 4:4 Punkte und kann als unsere große Nachwuchshoffnung bezeichnet werden. Aber auch diese Leistung muß verblasen neben dem strahlenden Glanz der grandiosen 8:0 Punkte von Luhmann, dem so manches (neidische) Clubmitglied wohl weniger Punkte gewünscht hätte, damit er sich nicht immer so aufspielt. Aber immerhin hat er aus den 5 letzten Punktspielen 40:0 Punkte reholt!

Nach den verbleibenden 2 Spielen, die uns nach Husum führen, werden wir den 4. Platz erreicht haben. Die Spieler von Kickers werden sich erheblich steigern müssen, um im entscheidenden Spiel gegen Leck den Aufstieg zu erreichen.



LECKE SPIELE:

Leck I	- Union II	25:7
Leck II	- Union II	7:25
Union II	- Itzehoe	22:10
Union II	- Neumünster	21:11
Union II	- Kickers Hbr. II	16:16
Kickers I	- Union II	16:16

Letzte Meldung I

die Spiele gegen Husum I und II endeten klar mit 20:4 bzw. 20:6.

Angriff mit Platzpatronen!

Unangefochten befestigte ANDREAS zum 5. Mal die Spitzenposition der Clubliga-Tabelle. Hatte er in der letzten Saison mit Michael und Manfred wenigstens noch zwei ernstzunehmende Gegner, so belegt der 2. Platz von MICHAEL, daß es mit der Konkurrenz dieses Mal nicht so weit her war. Während MICHAEL sich redlich bemühte, nicht ins Mittelmäßige abzurutschen, in das ihn sein bevorstehendes Staatsexamen zu ziehen scheint, ist MANFRED wohl von allen guten Geistern verlassen. Einziger gegen Dirk und Neuling OLAF RUTKOWSKI blieb er ohne Verlustpunkt. Beide zieren (erwartungsgemäß) das Tabellenende. DIRK erlebt z.Zt. seine midlife-crisis. Oder sollte der harte Arbeitsalltag ihm jegliche Kraft rauben?

HARTH hat seine Leistungen innerhalb der letzten 12 Monate derart steigern können, daß mittlerweile jeder gegen ihn verlieren kann. Dies kann man von Gunnar momentan nicht gerade behaupten. Die Tabelle gibt seinen derzeitigen Leistungsstand nun wirklich nicht wieder. So hat er es in den letzten 3 Clubkämpfen verstanden, jeweils unter 10 Tore zu schießen und so in den elitären "Zehnerclub" aufgenommen zu werden.

Immerhin hat er es auf diese Weise geschafft, erstmals die Titelzeile zu bestimmen.

FRANK spielte lange Zeit oben mit und konnte auch den Angstgegner Puhmann bezwingen. Doch seine Niederlage gegen Olaf, raubte ihm alle Chancen.

Die Tabelle:

1. Andreas	Haufe	26:6
2. Lothar	Brose	23:9
3. Michael	Hecker	20:12
4. Frank	Haufe	18:14
5. Gunnar	Breitfeldt	15:17
6. Martin	Rübescamp	14:18
7. Manfred	Puhmann	13:19
8. Dirk	Klindworth	12:20
9. Olaf	Rutkowski	3:29

DIE TABELLE

1. Union	Hamburg II	16:4
2. Kickers	Hamburg I	12:2
3. Kickers	Hamburg II	12:2
4. TEF	Leck I	10:0
5. Quickborn I		8:8
6. VfB	Husum II	6:8
7. Quickborn II		4:12
8. Alem.	Neumünster	2:2
9. TEF	Leck II	2:8
10. VfB	Husum I	1:9
11. TEF	Itzehoe	1:19

Als ich neulich die vorletzte Ausgabe der RUNDschau (3/82) nochmal durchsah, hatte ich eine, wie ich meine, gute Idee. Nach einigen sondierenden Gesprächen ist es nun an der Zeit, diese Idee vorzustellen.

Seit einiger Zeit leidet unser Clubleben darunter, dass sich einige unserer Funktionsträger überlastet fühlen und "kaum noch Zeit zum Training" haben. Diesem Zustand wird nun abgeholfen! ES KANN NICHT ANGEHEN, DASS DIE LEISTUNGEN EINIGER UNSERER STARS WEITER DERARTIG ZU WÜNSCHEN ÜBRIG LASSEN! Hiermit gebe ich also bekannt, dass auch unser Club in Zukunft auf die Unterstützung eines COMPUTERS bauen kann. Man stelle sich die ungeahnten Möglichkeiten vor, die fuer uns in Zukunft selbstverständlich sein werden!

Adressen, bislang von unserem "Kontaktmann" mühselig gesammelt, abgeschrieben und sortiert, kommen jetzt im Handumdrehen aus dem COMPUTER. Kassenstände, Verzehrstatistiken und Beitragsrückstände müssen nun von unserem Kassenswart nicht mehr in langwierigen und mühsamen Berechnungen ermittelt, sondern können jederzeit abgerufen werden. Und nach dem Clubabend: Man gibt die Biere ein, und kriegt die Rechnung ausgedruckt! Tabellenstände und Spielpläne werden nicht mehr vom Spielplanestalter zurechtgemurkst, sondern vom COMPUTER bestimmt. Niemand hat mehr Schuld, wenn etwas nicht stimmt! Unsere Zeitung kann jetzt pünktlich erscheinen und aktuell berichten, denn die Artikel werden in den COMPUTER eingegeben, mit Hilfe des COMPUTERS redigiert und zeilengerecht mit Randausgleich ausgedruckt. Automatisch! Mögliche neue Clubmitglieder werden begeistert sein. Alte Clubmitglieder werden sich jetzt zweimal überlegen, uns zu verlassen.

Das alles sind Erleichterungen und Vorteile, die es unserem Club ermöglichen werden, im DTFV endlich die Rolle zu spielen, die ihm gebührt. Diese, unsere Vorteile, gilt es im Auge zu behalten, auch wenn einigen Maschinenstuerern der Kostenbeitrag von DM 20,- im Monat, den ich fuer die Bereitstellung des Systems leider fordern muss, zu hoch erscheint. Dank der oben erwähnten Sondierungen, bin ich sicher, dass ich ohnehin die Mehrheit hinter mir habe: Unsere Jungen und begeisterungsfähigen Spieler Olaf, Martin und Lothar stimmen sicher ebenso zu wie Frank H., den ich in einem langen Nachtgespräch in einer Kneipe gewinnen konnte. Mani belegte sogar einen Programmierkurs, um mir bei der Arbeit zu helfen. Wie man sieht, kann die Zukunft bei Union nicht mehr aufgehalten werden.

NOCH'N TIP:

Uecker, M.: Geschichte des Tipp-Kick-Sports, Hbg 1983, Fink-Verlag

Eine gelungene und umfassende Abhandlung des deutschen Tipp-kicks mit zahlreichen Bildern, Photos und Tabellen. Uecker gibt dem Leser neben technischen und taktischen Tips einen Einblick in die Welt des Tipp-Kick Profis. Das erste Machwerk dieser Art ist ein "Muß" für jeden ambitionierten Tischfußballspieler.

308 S., Leinen mit Goldeinband, nur DM 29,80. Bestellung über TSG UNION gegen Vorkasse.

ZEITSCHRIFT: Offizielles Organ der TSG Union Hamburg.
Druck: Eigendruck, Redaktion: M. Buhmann und F. Haufe.
Kontaktadresse: Manfred Buhmann, Birckholzweg 1, 2000 Hamburg 72, Tel. 040/6447392.

Zur Person OLAF RUTLOHSE



15 Jahre, Schüler.
kam im November 82
über die von Manfred betreute Fußball-Jugendmannschaft zu uns.
1. RL-Einsatz.
Hobbies: Fußball, Modellbau mit Funkfernsteuerung

Red.: Olaf, gleich in deiner 1. Saison gelang es dir einen alten Hasen wie Frank Haufe zu schlagen. Dein Kommentar?

Olaf: Frank's Torwart war in dem Spiel ganz übel. Außerdem spielte er nicht so aggressiv wie sonst. Er hat mich wohl auch unterschätzt. Aber jetzt habe ich mir Respekt verschafft!

Red.: Gegen wen glaubst du denn in der nächsten Saison gewinnen zu können?

Olaf: 2 Punkte hole ich gegen Gunnar, einen oder zwei gegen Martin und vielleicht noch einen gegen Michael. Im letzten Spiel hatte er ja schon zu kämpfen gehabt. Gegen Jörg und Sven werde ich auch gewinnen, wenn sie mitspielen. Ich habe zwar noch nicht gegen beide gespielt, aber was ich so gesehen habe ... , aber ich habe ja auch so Erfahrungen.

Red.: Wo liegen deine Stärken und die Schwächen?

Olaf: Also, ich habe eigentlich einen ganz guten Torwart, bin aber noch zu nervös und aufgeregt. Ich übe vor allem Schüsse von hinten, da hier eine Schwäche liegt und ohne Training wird man ja nicht besser.

Red.: Vielen Dank für das Interview.



Der folgende Bericht stammt aus der Feder von Michael Uecker, unter Mitarbeit von FORTMAN (Formula Translation).

COMPUTERSPRACHE FÜR ANFÄNGER

↑ Gunnar ist gerade beim Debugging und checkt seine Bits durch.

-(Gunnar ist auf Fehlersuche und prüft die Speicherkapazitätseinheiten seines Computers).-

Seine statements erweisen sich als overhead, die der Processor mit "overflow" beantwortet.

-(Gunnars Anweisungen sind dertafeln überflüssig, daß der Übersetzer seine Kompetenz unter schritten sieht).-

Ein sofort auf tate erstelltes subroutine erweist sich als software, worauf der lister in sensationeller turn-over-time Gunnar den Fehler loaded.

-(Das sofort auf barnetstreifen erstellte Unternprogramm akzentuiert der Rechner, worauf der Drucker etwas schneller als gewöhnlich Gunnar den Fehler verrät).